

MAGAZIN



Sport
Der Öger-Marathon Runtalya 2009 wirft seine Schatten voraus. Alle Neuerungen finden Sie auf Seite 48



Reportage
Eine aussergewöhnliche Art eines "Hamambesuches" in Anamur finden Sie auf den Seiten 41 und 42

Weitere Themen

- **Rezepte:** Plätzchen
- **Unterhaltung:** Rätsel, Horoskop
- **Reise:** ReiseWelt
- **Marktplatz:** Kleinanzeigen

REISEWELT NEWS

Katalog-Preise können erhöht werden

Veranstalter dürfen Katalogpreise künftig während der Saison neu berechnen. Das hat das Bundesjustizministerium entschieden und damit die Preisbindung gelockert. Doch die große Feierstimmung kommt bei den Veranstaltern noch nicht auf. Grund für mehr Flexibilität in den Reisekatalogen ist eine Änderung des Paragraphen 4 in der BGB-Informationspflichten-Verordnung, die am Monatsanfang in Kraft getreten ist. Demnach dürfen Veranstalter ihre Preise künftig unter bestimmten Voraussetzungen neu berechnen.



erhalten bleibt und das starre Modell der Katalogpreise fällt", sagt DRV-Präsident Klaus Laepple. Die Veranstalter sehen die Lockerung nicht als bahnbrechend an: "Das ist erst der halbe Weg, aber kann für uns Veranstalter noch nicht das Ende sein", sagt FTI-Chef Dietmar Gunz. Thomas-Cook-Deutschland-Chef Peter Fankhauser meint, dass die Änderung "eine dringend notwendige Grundlage geschaffen worden ist, bei langfristig gültigen Katalogen auf bestimmte, unvorhersehbare Kostenänderungen zu reagieren". Gleichwohl sieht er dadurch keine "grundlegende Revolution" gekommen.



Damit gilt jetzt gleiches Recht für alle. Bis jetzt mussten Veranstalter ihre Preise immer für die Laufzeit ihrer Kataloge gelten lassen, während Airlines, Hotels und Online-Portale zunehmend mit den Preisen spielen. Gegenüber diesen hat sich die Position jetzt verbessert.

TUI gab im Sommer 2007 probeweise einen Katalog heraus, in dem die Preise für Reisen an die Costa del Sol nicht konkret ausgewiesen,

sondern Spielraum bei den Flughafenzu- und -abschlüssen eingebaut wurden. Das fanden Verbraucherschützer nicht akzeptabel und ließen dies durch eine gerichtliche Verfügung stoppen. Bis jetzt ist noch nicht in letzter Instanz über diesen Fall entschieden.

Die Preiserhöhung ist nur möglich, wenn ein Veranstalter im Lauf einer Saison Kontingente bei Airlines oder Hotels zukaufen will und diese in der Zwischenzeit teurer geworden sind. Die Erhöhung darf der Veranstalter ab jetzt an die Kunden weitergeben. Für Reisebüros und Kunden gilt dabei: Eine etwaige Preiserhöhung muss vor Vertragsabschluss erfolgen. "Wir haben erreicht, dass der Katalog

Bald wieder Flüssigkeiten im Handgepäck

Die EU-Kommission hat bereits beschlossen, dass ab dem Jahr 2010 wieder unbegrenzt Flüssigkeiten im Handgepäck mitgenommen werden dürfen. Das Ende der Probleme ist das jedoch nicht.

Ohne die Öffentlichkeit zu informieren, hat EU-Verkehrskommissar Antonio Tajani den Beschluss bereits durch zahlreiche Gremien gebracht, meldet die Nachrichtenagentur AFP.

Außer Deutschland hätten alle Mitgliedsländer zugestimmt. Nun wird noch das EU-Parlament einbezogen, das aber selbst bereits die Ab-

schaffung der Vorschrift gefordert.

Brüssel hatte die Flüssigkeiten im Handgepäck 2006 aus Angst vor Terroranschlägen mit Flüssigsprenstoff auf Kleinmengen beschränkt. Dadurch waren die Sicherheitskontrollen auf den Flughäfen aufwendiger und langsamer geworden.

Weltweit haben zahlreiche Länder diese Vorschrift übernommen. Behalten die Länder diese Regeln nun aber bei, droht ein Durcheinander. Denn wenn beispielsweise ein EU-Passagier mit großen Parfüm-, Wasser- oder Weinflaschen im Handgepäck auf einen Flug in die USA um-

steigt, müssen diese Flüssigkeiten weggeworfen werden. Es wäre also vorteilhaft, wenn auch andere Länder der Kehrtwende der EU folgen würden.



Ryanair: Pin-up für einen guten Zweck

Runter mit den blauen Uniformen: Zwölf Ryanair-Stewardessen haben ihre biederer Dienstkleidung abgelegt und sich für den Ryanair-Crew-Kalender 2009 im Bikini fotografieren lassen. Die Aktion dient einem guten Zweck. Die Airline will die Erlöse an die Dublin Simon Community spenden.

Bereits vor dem Verkaufsstart hat Ryanair 100.000 Euro an die irische Obdachlosen-Organisation überwiesen. Die Gesellschaft wurde aus mehr als 100 Wohltätigkeitsorganisationen aus ganz Europa ausgewählt.

Laut Anja Seugling, Sales-Managerin in

Deutschland, ist der Verkauf des Kalenders 2009 bereits angelaufen. Er ist an Bord der Ryanair-Jets und auch online zum Preis von zehn Euro erhältlich. Als der Crew-Kalender im Vorjahr erstmals erschienen, war er binnen weniger Wochen ausverkauft.



Auslandsreisen: Jetzt 430 Euro erlaubt

Wenn das keine gute Nachricht pünktlich zum Weihnachtsshopping ist: Ab dem 1. Dezember dürfen Reisende aus außerhalb der EU Waren im Wert von umgerechnet 430 Euro nach Deutschland einführen.

Bisher lag die Freigrenze bei 175 Euro pro Person für so ge-

nannte "sonstige Waren" – also alles außer Alkohol und Zigaretten. Hierfür bleiben die Freigrenzen unverändert bestehen.

Die Neuregelung stößt vor allem bei USA-Reisenden auf große Gegenliebe, da das Einkaufen hier trotz des wieder erstarkten US-Dollars nach wie vor günstig ist. Die neue Freigrenze gilt auch für die Türkei und alle anderen Nicht-EU-Länder.

